

rasch. Dies Manöver wiederholte sich mehrere Male. Da des Vogels Wunde nicht schwer war, der leichte Vogeldunst hatte den Knochen nicht durchschlagen, liess ich ihn frei. Ich beobachtete beide noch eine Weile, sah wie das Weibchen sich allmählich erholte und schliesslich in einer niedrigen Hecke verschwand. Aehnliches, nämlich das Gefühl der Zusammengehörigkeit, konnte ich auch bei einem Feldsperling bemerken, den ich am Vormittag aus einem Haufen Sperlinge geflügelt hatte. Trotz seiner Wunde folgte er diesem überall nach, und erstaunt fand ich ihn später am entgegengesetzten, etwa 150 m vom Schussplatz entfernt gelegenen Ende des Gartens.

Gross-Lichterfelde. Hans Egon von Gottberg.

***Branta bernicla (L.)* und *Larus marinus L.* im Binnenlande.**

Am 14. Februar 1910 wurde bei Münster in Westfalen am Dortmund-Ems-Kanal eine Ringelgans, und zwar ein junges Exemplar, erlegt. An ebendemselben Tage schoss ein anderer münsterischer Jäger bei Westbevern, etwa 15 Kilometer von Münster entfernt, eine Mantelmöve, gleichfalls ein vorjähriges Stück. Das Wetter war an dem betreffenden Tage und auch an den vorhergehenden bei mässigen Niederschlägen ruhig und mild.

Münster i. Westf.

Aug. Gausebeck.

### Bücherbesprechungen.

**Dr. Konrad Guenther. Der Naturschutz.** Mit 54 Abbildungen. Freiburg i. Br. 1910. Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld.

In einem Bändchen von 278 Seiten führt uns der bekannte Verfasser in den Naturschutz ein. Als Einleitung erklärt er uns die Bedeutung der Natur für Volk und Vaterland, daran schliessen sich Artikel über nützliche und schädliche Tiere, über die deutsche Landschaft und unsere Tierwelt einst und jetzt, über die Gründe für die Verödung der Natur, über die Praxis des Vogelschutzes, über Forstwirtschaft und Waldesleben. Sodann werden Massregeln gegen die Naturverödung in Garten, Feld und Wasser angegeben und über die Bereicherung der Natur durch Einbürgerung und Zucht, über Naturfreistätten und Naturdenkmäler, über Naturschutz durch Gesetz, Behörden und Vereine und durch den Einzelnen gesprochen. Den weitaus grössten Teil des Buches nimmt der Vogelschutz ein, ist ja doch auch auf dem Gebiete des Vogelschutzes weitaus am meisten geschehen. Zahlreiche instruktive Illustrationen erläutern den fesselnd geschriebenen Text. Das Buch kann Anspruch darauf erheben, als Handbuch des

Naturschutzes bezeichnet zu werden. Der Interessent findet auf alle den Naturschutz betreffenden Fragen darin Antwort.

Dr. Carl R. Hennicke.

**Martin Braess. Schutz den Raubvögeln.** Dürer-Bund. 64. Flugschrift zur Ausdruckskultur. München 1910. Verlag von D. W. Callwey. Preis M. 0,15.

Unser Ausschussmitglied Professor Dr. Martin Braess hat eine Flugschrift erscheinen lassen, der wir die weiteste Verbreitung wünschen möchten. Unser Verein hat sich schon seit Liebes Zeiten den Schutz der Raubvögel besonders angedeihen lassen, und deshalb können wir die Bundesgenossenschaft des Dürer-Bundes nur mit Freude begrüßen.

Dr. Carl R. Hennicke.

**Dr. Wilhelm R. Eckardt. Vogelzug und Vogelschutz.** Leipzig 1910. Verlag von B. G. Teubner. Preis geh. M. 1.—, gebunden M. 1.25.

In der Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen „Aus Natur und Geisteswelt“ ist als 218. Bändchen ein Werkchen erschienen, das sich mit Vogelzug und Vogelschutz beschäftigt. Der erste, umfangreichere Teil behandelt kompilatorisch den Vogelzug unter ausgiebiger Benutzung der Literatur. Die einzelnen Kapitel beschäftigen sich mit der Entstehung des Vogelzugs, mit den Zugstrassen, mit der Frage, ob der Vogelzug eine Instinkthandlung ist, mit der Schnelligkeit des Vogelzugs und der Wahl der Wanderung und mit dem Einfluss der meteorologischen Erscheinungen auf den Vogelflug. Der zweite, dem Vogelschutz gewidmete Teil beantwortet die Frage, warum wir Vogelschutz treiben, behandelt den Vogelschutz in Amerika und in Europa und betont die Notwendigkeit eines grossen internationalen Vogelschutzes. Daran schliesst sich eine Anweisung über die praktische Ausübung des Vogelschutzes. Die Abteilung über den Vogelschutz bringt durchaus nichts Neues, wenn sie auch das Bekannte übersichtlich gruppiert. Auffallend ist, dass dem Verfasser die einzige den Vogelschutz wissenschaftlich behandelnde, seit 35 Jahren bestehende Zeitschrift, die „Ornithologische Monatsschrift“ nicht bekannt ist. Aus einzelnen Abschnitten scheint zwar das Gegenteil hervorzugehen, gleichwohl fehlt die Aufzählung der „Ornithologischen Monatschrift“ unter den „für unsere Fragen wichtigsten Zeitschriften“. Nebenbei bemerkt, liegt der Memmert nicht bei Sylt, wie der Verfasser angibt, sondern zwischen Juist und Borkum. Dr. Carl R. Hennicke.

### Literatur-Uebersicht.

R. Snouckaert van Schauburg: Uit hed Buitenland. (Nederland. Ornith. Vereeniging 1909, S. 26.)

Mitteilung über eine Anzahl Seltenheiten, die während des Jahres 1908 zum grössten Teil in Grossbritannien und Irland beobachtet worden sind. *Oestrelata neglecta*, *Aegialitis vocifera*, *Phylloscopus trochilus eversmanni*, *Emberiza pyrrhuloides palustris*, *Motacilla flava melanocephala*, *Cerchneis vesperinus*, *Glareola pratincola pratincola*, *Tringa maculata*, *Totanus solitarius*, *Bartramia longicauda*, *Xema sabinei*, *Bulweria columbina*, *Sylvia nisoria nisoria*, *Phylloscopus superciliosa superciliosa*, *Locustella certhiola*, *Phylloscopus borealis borealis*, *Puffinus grisea fuliginosa*, *Emberiza pusilla*, *Apus melba melba*, *Turdus atrigularis*.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechungen. 238-239](#)